

Neues aus dem Pastoralraum

Was wünschen sich junge Menschen von der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt?

Aufatmen und nach vorne schauen. Schrittweise werden die Massnahmen, die aufgrund des Coronavirus getroffen wurden, gelockert. Die Schulen, Restaurants und weitere Branchen dürfen ihren Betrieb wieder aufnehmen. Der Religionsunterricht in den Pfarreien von Basel-Stadt darf wieder durchgeführt werden, und wir nähern uns langsam unserem gewohnten Alltag wieder an. Die Massnahmen haben jede Altersklasse auf eine andere Art und Weise getroffen. Auch die langfristigen Auswirkungen werden individuell wahrgenommen. Acht Wochen keine Schule kann natürlich sehr verlockend klingen, doch mussten auch die jungen Menschen in den vergangenen Wochen zurückstecken und auf vieles verzichten. Freunde und Freundinnen treffen, ins Kino oder in Jugendtreffs gehen, shoppen, Sport treiben und vieles mehr war nicht oder nur bedingt möglich. Für die Firmantinnen und Firmanten der RKK BS hiess dies unter anderem, dass ihre Firmung verschoben wurde und die gemeinsam geplante Reise nach Rom nicht angetreten werden konnte. Langsam werden die Massnahmen gelockert und verschiedene Freizeitange-



Langsam gibt es für Jugendliche wieder mehr Möglichkeiten, sich zu treffen.

bote und Treffpunkte öffnen wieder. Leider schwingt aber ein Stück Ungewissheit mit. Es stellt sich die Frage, welche Veranstaltungen, Treffen, Lager etc. in den nächsten Monaten stattfinden können. Dies wird junge Menschen wahrscheinlich am meisten treffen. Vielleicht haben sie sich seit Monaten auf ihre Schulabschlussreise oder ihre Reise während einem Zwischenjahr gefreut. Oder sie sind in einem Leitungsteam der Jubla, Pfadi oder einem anderen Verband und haben bereits viel Energie in die Planung des Sommerlagers gesteckt. Vielleicht haben sie für einen Auftritt, einen Wettkampf ge-

probt oder für eine bestimmte Reise geplant. Natürlich sind dies nicht die existenziellen Sorgen, die erwachsene Selbstständigerwerbende zurzeit plagen, doch sind es ernst zu nehmende Enttäuschungen. Leider können wir nicht alle Probleme lösen, doch kann die Kirche junge Menschen in ihrem Engagement unterstützen, sie mit Menschen zusammenführen, die dasselbe Interesse haben, einen Raum bieten und Weiteres. Was können die Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt und die Fachstelle Jugend für euch tun? In dieser eher ungewissen Zeit sind die

Bedürfnisse von jungen Menschen sehr unterschiedlich. Bitte teile uns mit, wo und wie wir dich und deine Freundinnen und Freunde unterstützen können! Diskutiere online mit über den QR-Code oder über die Infos unter: www.jugend.rkk-bs.ch

Mirjam Lachenmeier,
Leiterin Fachstelle
Jugend RKK BS



Pastoralraum Basel-Stadt

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
pastoralraum@rkk-bs.ch
www.rkk-bs.ch/pastoralraum
www.facebook.com/katholischbasel

Pastoralraumleitung

Stefan Kemmler, Pastoralraumpfarrer
Tel. 061 386 90 60
Sarah Biotti, Leitung Spezialseelsorge
Tel. 079 174 18 93

Sekretariat Pastoralraumleitung

Giuanna Derungs, Tel. 061 386 90 60

Rektorat Religionsunterricht

Andrea Albiez, Tel. 061 690 28 81

Kommunikation

Meinrad Stöcklin, Tel. 079 174 19 12

Kantonalkirche

Lindenberg 10, 4058 Basel
Tel. 061 690 94 44, kontakt@rkk-bs.ch

Pfarrei St. Anton

Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel
Tel. 061 386 90 60
st.anton@rkk-bs.ch
www.antoniuskirche.ch

Sekretariat: Thomas Schlumpf,
Pia Dongiovanni, Dominik Jungo
Mo–Fr 9.45–12.00, 15.00–17.30

Seelsorge
Stefan Kemmler, Pfarrer
Pascal Bamert, Pfarreiseelsorger

Sozialdienst
Gaetano De Pascale, Sozialarbeiter
Tel. 061 386 90 65
Mo, Di 14.00–16.00, Di, Mi 10.00–12.00

Parrocchia di lingua italiana S. Pio X

Rümelinbachweg 14, 4054 Basel
Tel. 061 272 07 09
san.piox@rkk-bs.ch
www.parrocchia-sanpiox.ch

Sekretariat: Mirella Martin,
Maria Angela Kreienbühl-Baldacci

Seelsorge

P. Valerio Farronato, Pfarrer
P. Giuseppe Ghilardi, Vikar
P. Pasquale Viglione, Seelsorger
Mirella Martin, Seelsorge

Sozialdienst: Gaetano De Pascale
Gem. der a.o. Form des Röm. Ritus
P. Simon Gräuter FSSP,
Haus St. Judas Thaddäus
Hauptstrasse 18
D-79725 Laufenburg

Philippinische Mission
P. Antonio Enerio SVD, Postfach 361,
6312 Steinhausen. Tel. 076 453 19 58

Slowenische Mission
Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstr. 12,
8049 Zürich. Tel. 044 301 31 32

Syro-Malabarische Gemeinschaft
Fr. Sebastian Thayyil, Wiggistr. 14
8752 Näfels, Tel. 055 612 16 73
seb.thayyil@gmail.com

Tamilische Mission
Fr. Douglas Soosaitasan, Ämtlerstr.
43, 8003 Zürich. Tel. 044 461 56 43

Pfarrei St. Marien

Holbeinstrasse 28, 4051 Basel
Tel. 061 272 60 33
pfarrei@stmarien-basel.ch
www.stmarien-basel.ch

Sekretariat
Andrea Moren-Kreuzweger
Di, Mi und Fr 14–17 Uhr

Seelsorge
Markus Brun, Pfarrer, Tel. 061 272 60 38
Angelika Löhner, Pfarreiseelsorgerin
Tel. 061 302 39 43

Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 272 60 32
sozialdienst.stmarien@rkk-bs.ch

Paroisse du Sacré-Cœur de Bâle
Feierabendstrasse 68, 4051 Bâle
Tél. 061 272 36 59
sacre-coeur@rkk-bs.ch
<https://sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/home>

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

Secrétariat: Fabienne Bingler
Mardi et vendredi de 9.00 à 11.30 h

Curé
Guy-Michel Lamy, Tél. 061 273 95 26
M. le Curé reçoit les paroissiens sur rendez-vous

Ungarische Gemeinschaft
Pfr. Istvan Pal, Binningerstr. 45,
4123 Allschwil. Tel. 061 321 48 00

Pfarrei Allerheiligen
Neubadstrasse 95, 4054 Basel
Tel. 061 302 39 45
allerheiligen@rkk-bs.ch
www.allerheiligen-basel.ch

Sekretariat
Ruth Hunziker-Schmid
Di und Fr 8–10 Uhr, Do 9–11 Uhr

Seelsorge
Markus Brun, Pfarrer
Tel. 061 272 60 38
Angelika Löhner, Pfarreiseelsorgerin
Tel. 061 302 39 43

Aus den Pfarreien

Pastoralraum	
Basel-Stadt	6–16
Neues aus dem Pastoralraum	
Basel-Stadt	6/7

St. Anton – San Pio X	8/9
Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien	10/11
Heiliggeist	12/13
St. Clara	14/15

St. Franziskus	16
MCI Allschwil-Leimental	17
Pastoralraum Leimental	17–21
Binningen-Bottmingen	18
Oberwil	19

Therwil/Biel-Benken	20
Ettingen	21
Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch	22/23

Keine Spur von Stillstand im Pastoralraum Basel-Stadt

Während des Lockdowns der Coronazeit waren zwar keine Veranstaltungen erlaubt, aber doch diverse Initiativen und andere Aktivitäten möglich. Die nachfolgenden Berichte sind eindrückliche Beweise für die Breite und Vielfalt innerhalb des Pastoralraums Basel-Stadt.

mst

Aufbruch ins Junia-Jahr

Am Tag der Apostelin Junia trafen sich 100 Interessierte per Zoomkonferenz, um den Start ins Junia-Jahr zu feiern. Umrahmt von einer Feier aus St. Fiden in St. Gallen, einem Beitrag zum Begriff der Sakramentalen Sendung und Musik liessen die Testimonials der sendungsbereiten Frauen einen Einblick in die Vielfalt ihrer Motive zu.

Die eigene Berufung spielt hier eine grosse Rolle, genauso das Leiden daran, dass Menschen gar nicht mehr nach den Sakramenten fragen. Die Sehnsucht nach einer Kirche, die auch für unsere Kinder noch Relevanz hat, ebenso wie die Überzeugung, dass ein gesundes Miteinander aller Geschlechter zur Gesundung der Kirche beitragen würde. Der Begriff der Sakramentalen Sendung soll einen Ausweg bieten aus der Verknüpfung von Amt, Weihe, Macht und



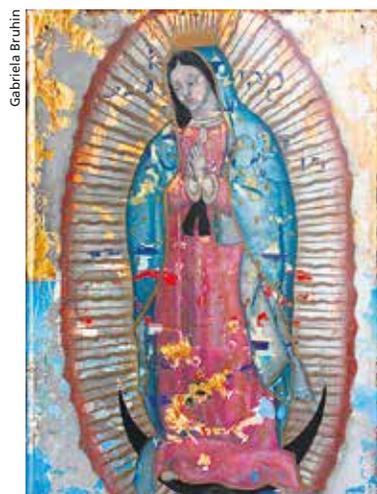
Die Apostelin Junia.

Geschlecht. Wenn Christus in seelsorglichem Handeln wirkt, dann ist dieses Handeln sakramental. Informationen zu den Anlässen im Junia-Jahr finden Sie auf www.juniainitiative.com. Am Junia-Tag 2021 werden Menschen aus den Pfarreien und Gemeinschaften mit den Frauen, die sie für den sakramentalen Dienst geeignet halten, von ihren Bischöfen deren sakramentale Sendung erbitten. Bis dahin dürfen weitere Frauen vorgeschlagen werden. Für die Vorbereitungsgruppe

Dorothee Becker

Marienweihe

Jede Christin und jeder Christ ist zur Heiligkeit gerufen. Ein Leben in tiefer Übereinstimmung mit Gott schliesst niemanden aus und ist jeder und jedem möglich. Heiligkeit hat mit Frömmerei ebenso wenig zu tun wie mit bravem Gutmenschen-tum. Heiligkeit ist weder vom Alter, noch vom Gesundheitszustand oder dem Beruf abhängig. Es geht um eine aktive Beziehung mit dem dreifaltigen Gott und eine entsprechend authentische Lebensweise. Die Marienweihe ist allen Gläubigen möglich und hat reichlich Frucht getragen, zum Beispiel bei diesen bekannten Grössen der Geschichte der Spiritualität: hl. Maximilian Kolbe, hl. Mutter Teresa, hl. Johannes Paul II. («Totus Tuus» – lateinisch «ganz dein»). «Was er euch sagt, das tut» – das ist seit der Hochzeit in Kana die beste Zusammenfassung, was eine Marienweihe ist. Damals steckte Maria mit ihrer Bereitschaft, auf Jesus zu hören, andere an. Und Jesus wirkte das erste Zeichen. Die Marienweihe ist eine private Andachtsform, die auf den hl. Louis Maria Grignon de Montfort zurückgeht: Eine Weihe an Jesus mithilfe Marias. Der Le-



Maria von Guadalupe.

bensübergabe geht eine rund einmonatige Vorbereitungszeit voran. In der Pfarrei St. Anton haben wir uns im Monat Mai für die Form einer «Do-it-yourself-Einkehrzeit» entschieden, die Michael Gaitley MIC vorschlägt, und haben Auszüge aus seinem Weihebuch übersetzt. Die Heftchen gingen weg wie warme Semmeln, und für Späteinsteiger und -einsteigerinnen legen wir die Impulse der ersten Wochen erneut auf.

Pascal Bamert, MTh

Gemeinwesen- und Sozialarbeit
Mercy Mekkattu, Tel. 061 303 80 18

Polnische Mission
Neubadstrasse 95, 4054 Basel,
mkbazylea@gmail.com

Slowakische Mission
Pavol Sajgalik, Brauerstrasse 99,
8004 Zürich, Tel. 044 241 50 22,
misionar@skmisia.ch

Pfarrei Heiliggeist

Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88, info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Sekretariat

Danila Witta, Patricia Pargger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr, 14.00–16.00 Uhr

Seelsorge

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Pfarreiseelsorgerin
Anne Lauer, Pfarreiseelsorgerin
Viola Stalder und
Christine Wittkowski, Kinder/Jugend
Joachim Krause, Kirchenmusiker
Ruth Meyer, Projekte

Sozialdienst

Hella Grunwald, Tel. 061 204 40 06

Misión Católica de Lengua Española
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
www.mision-basel.ch
secretaria
Tel. 061 311 83 56

secretaria@mision-basel.ch
lunes y jueves 14.00–18.00
P. Michele De Salvia, misionero
Tel. 061 373 90 39
misionero@mision-basel.ch
María Angeles Díaz Burgos,
asistente pastoral
tel. 061 373 90 38
asistente.pastoral@mision-basel.ch

English Speaking Roman Catholic Community of Basel, Switzerland (ESRCCB)
Kirche Bruder Klaus
Bruderholzallee 140, 4059 Basel
Sibi Choothamparambil, Chaplain
info@esrccb.org, www.esrccb.org/

Pfarrei St. Clara

Lindenberg 8, 4058 Basel
Tel. 061 685 94 50
st.clara@rkk-bs.ch, www.st-clara.ch

Sekretariat

Sr. Rebekka Breitenmoser,
Administration und Kommunikation
Mo, Di, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Mo, Do 14–16 Uhr

Seelsorge

Mario Tosin, Pfr., Tel. 061 685 94 50
Rolf Stöcklin, Kaplan, Tel. 079 449 62 56
Susy Mugnes, Pastorale Mitarbeiterin,
Tel. 061 685 94 56
Luca Pontillo, Jugendarbeiter i.A.,
Tel. 061 685 94 61

Winona Francis, Katechetin i.A.,
Tel. 061 685 94 54

Sozialdienst in Kooperation mit Caritas beider Basel
Tel. 061 691 55 55
info@caritas-beider-basel.ch

Apostolat zur Feier der hl. Messe im römischen Ritus in seiner ausserordentlichen Form
Kanonikus Denis Buchholz
Tel. 079 419 42 76
canon.buchholz@institute-christ-king.org

English Speaking Catholic Community

Susy Mugnes, Tel. 061 685 04 56
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

Mission für Portugiesischsprachige
Padre Marquiano Petez
Tel. 056 203 00 49, alfa3@sunrise.ch
José Oliveira, Diácono
Tel. 079 108 45 53
jose.oliveira@kathaargau.ch

Mission für Eritreischsprachige
Katholisch Gééz-Ritus
Gimie Gebremeskel, Tel. 078 926 49 92
gebremeskelgimie@yahoo.com

Karmelitenkloster

Pater Austin Thayamattu, Prior
Mörsbergerstr. 34, 4057 Basel
Tel. 061 535 07 21, 078 640 11 67
austintiocd@gmail.com

E-Mail-Adressen: vorname.name@rkk-bs.ch

Seelsorgeraum St. Anton – San Pio X



Dieter Schütz/pixelio.de

Der Heilige Geist erneuert die Kirche

Pfingsten – aber wie?

Pfingstsonntag ist in diesem Jahr der 31. Mai, zugleich Abschluss des Marienmonates. Während ich diesen Artikel schreibe wird gerade das Wirken des Heiligen Geistes erfahrbar: Der Bundesrat hat für Pfingsten die Feier von öffentlichen Gottesdiensten wieder erlaubt. So können wir, unter Auflagen

zwar, aber immerhin, feiern, dass der Herr uns seinen Geist sendet, den Geist, der seine Kirche verwandelt und belebt. *Der Heilige Geist erneuert*

Die Erneuerung beginnt dabei mit dem Hören auf den Heiligen Geist. Dazu braucht es notwendigerweise etwas Stille und Ruhe. In diesem Jahr hatten wir das mit dem Lockdown quasi staat-

lich verordnet. In dieser Ruhe hatte ich den Eindruck, dass die Sehnsucht nach den Sakramenten nicht kleiner, sondern grösser geworden ist.

Der Heilige Geist verwandelt

Der Heilige Geist will unser Leben umgestalten. Das geschieht nicht einfach so, das braucht eine Verwandlung des Herzens. Deswegen hatten wir im Marienmonat Anregungen gegeben für eine mit kleinen Schritten vorbereitete Marienweihe. Der Heilige Geist soll unser Herz Tag für Tag umgestalten, damit es dem der Gottesmutter Maria ähnlich wird, die voll und ganz offen war für das Wirken des Heiligen Geistes. Bei den meisten wird das keine spektakuläre Verwandlung sein, aber ein langsames sich entfalten der Gnade Gottes in uns. Mehr und mehr werden wir zu dem, wozu wir geschaffen und erlöst sind.

Der Heilige Geist belebt

Eines Tages tritt diese Verwandlung nach aussen, wird sichtbar. Das ist nun wohl die Einladung für Pfingsten: Der Geist, der uns erfüllt und verwandelt hat, soll unser Leben nachhaltig prä-

gen. So stellt sich die Frage, welche Elemente, die wir in den vergangenen Wochen (neu) entdeckt haben, sollen zum festen Bestandteil unseres Lebens werden? Mir scheinen ein paar Punkte ganz wesentlich:

- Die persönliche Begegnung mit dem Herrn im Gebet. Die regelmässige eucharistische Anbetung des gegenwärtigen Herrn könnte zu einem festen Element unsers Lebens werden.
- Die gegenseitige Hilfe und Unterstützung sind Elemente, die unsere Verbindung zum Herrn sichtbar machen. Erfüllt vom Herrn gestalten wir die Welt.
- Die Teilnahme an der sonntäglichen Eucharistiefeier ist Quelle und Höhepunkt, die unser ganzes Leben lenkt und erfüllt.

Komm, Heiliger Geist, komm

Wir können an Pfingsten wieder am Gottesdienst der Kirche teilnehmen und dabei dem lebendigen Gott begegnen, der uns mit seinem Geist erfüllt und uns aufträgt, seine Liebe in die Welt hinauszutragen. *Pfr. Stefan Kemmler*

St. Anton

MITTEILUNGEN

Kollekten

30. Mai: Priesterseminar St. Beat, Luzern.
31. Mai: Priesterausbildung Stipendium Verapoly.

Für die Diözese Verapoly ist es wertvoll, Seminaristen in Europa ausbilden zu können und für uns ist es interessant, immer wieder auch Seminaristen in der Pfarrei zu Besuch zu haben. So unterstützen wir zurzeit z.B. das Studium von Alphin in München.

6./7. Juni: Flüchtlingshilfe Caritas

Personelles

Auch für kommenden Sommer stehen einige Rochaden an:

Pfarrreiseelsorger Pascal Bamert beginnt im August die zweijährige Berufseinführung. Dadurch wird er wochenweise abwesend sein im Umfang von 20%. Pfarrer Stefan Kemmler kann im Herbst die Leitung der Pfarrei Riehen abgeben (da eine Gemeindeleitung gefunden werden konnte), muss dafür die Leitung der vakanten Pfarreien St. Marien und Allerheiligen übernehmen. Hier ergibt sich sicher auch die Möglichkeit, einige Synergien zu nutzen, insbesondere werden auch die Kapläne von St. Marien und Allerheiligen, P. Benedikt Locher und Tobias Häner, vermehrt bei uns Einsätze leisten. *Pfr. Stefan Kemmler*



Pfarrei St. Anton

Schutzkonzept für öffentliche Gottesdienste

Bei der Wiederaufnahme der öffentlichen Gottesdienste wird es einige Änderungen geben. Die wichtigsten finden Sie im Aushang und hier in einer Kurzversion:

Alle Gottesdienste (werktags wie sonntags) finden in der Kirche statt.

Für den geregelten Ablauf werden *Ordner/innen* eingesetzt.

Der Zugang erfolgt durch den Haupteingang hinten, wo Sie auch Ihre Hände desinfizieren. Besonders gefährdete Personengruppen werden nicht ausgeschlossen, sie sollen sich so gut wie möglich selbst vor einer Ansteckung

schützen. Die Teilnahme von besonders gefährdeten Personen an Gottesdiensten ist eine individuelle Entscheidung. Wir bitten besonders gefährdete Personen die weniger frequentierten Zeiten zu nutzen (hl. Messen wochentags, am Vorabend, sonntags um 7.00 und 8.30 Uhr). Der Ausgang erfolgt über die Seitentür Kannenfeldstrasse und die Kapelle.

Sitzplätze werden zugewiesen. Sie sind mit farbigen Punkten an der Rückenlehne markiert. Personen aus demselben Haushalt können gemeinsam in der Bank sitzen. Die Gesamtzahl der Plätze ist auf rund 100 Personen festgelegt. Die Zahl der Gottesdienste wird leicht erhöht.

Der *Pfarrhof* wird Samstagnachmittag 15.00 Uhr bis Sonntagabend 20.00 Uhr gesperrt.

Wir bitten Sie, die Kirche sonntags nach dem Gottesdienst direkt zu verlassen, um Platz für den nächsten Gottesdienst zu haben. *Ansammlungen sind zu vermeiden*, deswegen bleibt die Cafeteria bis auf Weiteres geschlossen. Wir bitten Sie, das Kirchenareal nach dem Gottesdienst zu verlassen.

Wir mussten sehr lange warten, bis wir wieder öffentlich die hl. Messe feiern dürfen. Wir bitten Sie um eine gute Mitarbeit, damit uns die Freude der ge-

meinsamen Eucharistie und Ihre Gesundheit erhalten bleiben.

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Damit wir genügend Platz für alle haben wurde die Frühmesse auf 7 Uhr vorverlegt und eine zusätzliche Messe um 8.30 Uhr eingefügt.



pixabay

Gottesdienstzeiten

Sonntags, 11.30 Uhr: aoFrR (lat.).
Sonntag, 31. Mai: keine hl. Messe der syromalabarischen Gemeinschaft.
Pfingstmontag, 1. Juni, 10.00 Uhr (kein 9.00-Uhr-Gottesdienst).

Die philippinische Gemeinschaft feiert ab Juli wieder Gottesdienste. Der Beginn der Gottesdienste der Tamilischen Gemeinde ist noch in Abklärung.

AGENDA

Abkürzungen:
 Pio X (San Pio X),
 STA (St. Anton)

Freitag, 29. Mai

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 18.00 STA Beichtgelegenheit im Pfarreiheim
 19.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 18.30 Pio X S. Messa

Samstag, 30. Mai

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 16.30 STA Beichtgelegenheit im Pfarreiheim
 17.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 18.30 Pio X S. Messa

Pfingsten

Sonntag, 31. Mai

7.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 8.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 10.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 11.30 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R. (Kirche)
 9.30 Pio X S. Messa

11.00 Pio X S. Messa
 16.30 Pio X S. Messa
 18.30 S. Clara S. Messa

Montag, 1. Juni

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 10.00 Pio X S. Messa zum Fest des Seligen G.B. Scalabrini
 18.30 Pio X S. Messa fällt aus

Dienstag, 2. Juni

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche) JM für Anna Baiker, Maurice und Rosa Wenger-Jenzer, René und Anna Barth-Zennhäuser
 18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 3. Juni

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 18.30 Pio X S. Messa

Donnerstag, 4. Juni

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche) anschliessend eucharistische Anbetung
 18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 5. Juni (Herz-Jesu-Freitag)

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)

anschliessend eucharistische Anbetung

18.00 STA Beichtgelegenheit im Pfarreiheim

19.00 STA Eucharistiefeier (Kirche) anschliessend eucharistische Anbetung

18.30 Pio X S. Messa

Samstag, 6. Juni

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 16.30 STA Beichtgelegenheit im Pfarreiheim

17.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 18.30 Pio X S. Messa

Dreifaltigkeitssonntag

Sonntag, 7. Juni

7.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 8.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 10.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 11.30 STA Eucharistiefeier i.a.F.R.R. (Kirche)
 9.30 Pio X S. Messa
 11.00 Pio X S. Messa
 16.30 Pio X S. Messa

18.30 S. Clara S. Messa

Montag, 8. Juni

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 18.30 Pio X S. Messa

Dienstag, 9. Juni (Antoniustag)

9.00 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 18.30 Pio X S. Messa

Mittwoch, 10. Juni

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 18.30 Pio X S. Messa

Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche) anschliessend eucharistische Anbetung bis Freitagmorgen
 7.00 Uhr

18.30 Pio X S. Messa

Freitag, 12. Juni

7.30 STA Eucharistiefeier (Kirche)
 18.00 STA Beichtgelegenheit (Pfarreiheim)
 18.30 Pio X S. Messa
 19.00 STA Eucharistiefeier (Kirche) JM für Marcel Chételat

S. Hofschäeger, pixello.de



Kindergottesdienst

Bis zu den Sommerferien wird kein Kindergottesdienst stattfinden.

Sakrament der Versöhnung/Beichte

Zur Beichte steht Ihnen bis auf Weiteres freitags (17.30 bis 18.45 Uhr) und samstags (16.00 bis 17.15 Uhr) ein Priester in der Cafeteria des Pfarreiheims zur Verfügung.

Initiative zur Förderung von Priester- und Ordensberufungen

Die Mütter von Lu Monferrato trugen im Herzen den Wunsch, dass einer ihrer Söhne Priester werde oder eine ihrer Töchter ihr Leben ganz in den Dienst Gottes stellen möge.

So begannen sie, dafür zu beten. Auch wir können heute den Spuren der Mütter von Lu folgen:

Ein Gebet für jeden Tag

O Gott, ich bitte dich um das Geschenk, dass eines unserer Kinder (meiner Familie, Verwandtschaft, Pfarrei) Priester

wird oder das eigene Leben ganz Gott weiht.

Ich selbst will als guter Christ/als gute Christin leben und die Kinder und jungen Menschen zu allem Guten anleiten, damit ich die Gnade erhalte, Dir, o Gott, einen heiligen Priester oder eine Berufung zum geweihten Leben schenken zu dürfen.

Jede Woche

Einmal (z.B. am Donnerstag) eine Zeit vor dem Tabernakel verbringen, um Jesus anzubeten und ihn um geistliche

pixabay



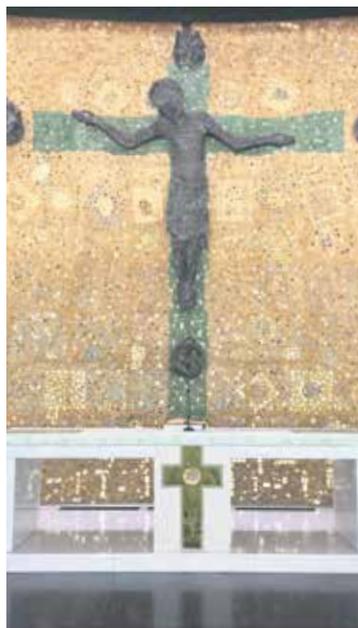
Berufungen aus unserer Gemeinschaft zu bitten.

Jeden Monat

Am ersten Sonntag die Kommunion in diesem Anliegen empfangen.

Wenn sie sich der Initiative formell anschliessen wollen und dafür auch gelegentlich einen geistlichen Impuls wünschen, können Sie sich auf dem Pfarramt melden (siehe Flyer im Schriftenstand).
Pfr. Stefan Kemmler

Pio X



San Pio X

PARROCCHIA DI LINGUA ITALIANA

Endlich gemeinsam feiern!

Die Feier von Gottesdiensten ist ab dem 28. Mai wieder gestattet. Dies ist aber nur möglich, wenn die Verhaltens- und Hygieneregeln eingehalten werden.

Die wichtigsten Änderungen finden Sie im Schaukasten im Kirchplatz, im Internet, in der nächsten Ausgabe der «Lettera alla Comunità», sowie hier in aller Kürze.

Die Zahl der Plätze in der Kirche S. Pio X ist auf 50 begrenzt. Jeden Sonntag wird ein zusätzlicher Gottesdienst angeboten: Um 9.30 Uhr, um 11.00 Uhr, um 16.30 Uhr und 18.30 Uhr (dies in St. Clara).

Sie werden an den Türen der Kirche von Helfern und Helferinnen begrüsst, die Ihnen die Sitzordnung zeigen.

Seit dem 15. März müssen wir auf Gottesdienste verzichten. Das ist eine unglaublich lange Zeit. Nun wünschen wir Ihnen ein wenig Geduld und Verständnis, aber die Selbstverantwortung aller ist entscheidend, um das Virus erfolgreich zu besiegen.
Das Pastoralteam

pixabay



Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Seelsorgeraum Allerheiligen – Sacré-Cœur – St. Marien



Angelika Löhner

Pfingsten – offene Fenster

«Wind kannst du nicht sehen, ihn spürt nur das Ohr ..., Geist kannst du nicht sehen; doch hör, wie er spricht ...» – in diesem Pfingstlied (KG 231) wird der Heilige Geist mit dem Wind verglichen, naheliegender, bedeutet sowohl in der hebräischen wie auch griechischen Sprache das Wort «Geist» zunächst «Wind». Gerade in diesen Pandemiewochen bekommen wir den Wind eindrücklich zu spüren, der unseren gewohnten Alltag aufs Heftigste durcheinanderwirbelt. Wir können diesen Wind nicht sehen, können ihn aber über das Ohr wahrnehmen und erfassen. Auch den Heiligen Geist können wir nicht sehen, aber wir können Gottes Wort hören, uns darin stärken und trösten lassen. Wind und Geist vermögen wir nicht zu sehen, aber wir erkennen und erfahren ihre Wirkkraft. Ich denke da besonders an die unzähligen Bilder der Hoffnung, die uns in den letzten Wochen trotz viel Leid und Verzicht geschenkt wurden: Solidarität,

Wertschätzung, Achtsamkeit. Gottes Geist lässt sich nicht einsperren. Er möchte uns mit seiner stärkenden und Leben spendenden Kraft auch heute beistehen, unser Leben zum Besseren hin zu gestalten, d.h. Fenster aufzustossen – durch uns. Wir dürfen darauf vertrauen, dass der Heilige Geist auch nach über 2000 Jahren seine Kraft nicht verloren hat, uns als Welt nicht im Stich lässt, trotz Schwächen ihrer menschlichen Vertreter. Er wirkt auch heute mitten in der Zähigkeit und Tristesse des Alltags. Pfingsten heisst: Wir sind getragen von Gottes Liebe, und das soll uns Mut, Zuversicht und Elan geben, uns selbst als Fensteröffner/innen in kleinen Schritten um das Gute zu bemühen. «Geist kannst du nicht sehen; doch, wo er will sein, weicht die Angst und strömt die Freude mächtig ein.» Im Sinne dieser 4. Strophe wünsche ich uns allen ein zuversichtliches von Gottes Geist erfülltes frohes Pfingstfest.

Angelika Löhner

SEELSORGERAUM

Abschied auf Raten in spezieller Zeit
Wie angekündigt, endet für mich, Markus Brun, mit dem Juni 2020 meine Zeit als Pfarrer in St. Marien und Allerheiligen.

Auch für mich, Angelika Löhner, geht die Zeit des Wirkens als Pfarreiseelsorgerin im Pfarrverbund Allerheiligen-St. Marien mit der Pensionierung zu Ende.

Eigentlich wollten wir beide in speziellen Gottesdiensten in St. Marien und Allerheiligen gebührend Abschied nehmen und vielen die Gelegenheit geben, sich bei uns zu verabschieden. Durch

die Coronakrise ist alles anders gekommen. Da bis jetzt ausserhalb der Kirche keine grösseren Versammlungen möglich sind, ist es den Pfarreien unmöglich, jetzt ein Abschiedsfest zu veranstalten. Deswegen feiern wir die letzten beiden Gottesdienste in St. Marien am Sonntag, 14. Juni, um 11.30 und 18.00 Uhr.

In Allerheiligen sind die letzten beiden Gottesdienste am Samstag, 20. Juni, 18.00 Uhr und am Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr.

Als Datum für ein Abschiedsfest haben wir mit den Pfarreiratspräsidenten für St. Marien den Sonntag, 23. August, und

für Allerheiligen den Sonntag, 30. August, vorreserviert.

Ungewöhnliche Zeiten erfordern ausserordentliche Taten. Wir hoffen sehr, dass es uns möglich wird, uns auf diesem «Weg in Raten» von allen zu verabschieden und wünschen allen in der Nach-Corona-Zeit viel Heiligen Geist zur Bewältigung ihrer aktuellen Herausforderungen! Im Glauben an seine lebensspendende und türöffnende Kraft sind wir zuversichtlich und sagen schon jetzt «Auf Wiedersehen»!

Markus Brun, Pfarrer,
und Angelika Löhner, Pfarreiseelsorgerin

Opfer

Das Opfer nehmen wir über die Pfingsttage (30./31. Mai) für die Caritas beider Basel auf. Sie helfen Menschen, die bereits vor der Coronakrise am Existenzminimum lebten und sich nun in einer noch prekäreren Lage befinden. Mit der Ausgabe von Essensgutscheinen, mit wertvollen Tipps und weiteren Sofortmassnahmen helfen sie Hilfesuchenden, während dieser Ausnahmesituation über die Runden zu kommen. Das Opfer vom 6./7. Juni ist für die Flüchtlingshilfe der Caritas bestimmt.

Allerheiligen

Dankeschön an Martin Heini

Am 7. Mai haben wir auf dem Friedhof am Hörnli im familiären Kreis Abschied genommen von einem treuen Pfarreimitglied von Allerheiligen, Martin Heini-Hegelbach. Durch sein Dasein und Mitleben in der Pfarrei als engagierter Christ und vor allem durch sein pflichtbewusstes und sorgfältiges Mittragen des Pfarreilebens in seinen «Ämtern» als Hilfssakristan und Opfergeldzähler über lange, lange Jahre, ist Martin ein Geschenk für unsere Pfarrei gewesen. Deswegen gebührt ihm an dieser Stelle ein grosses, herzliches Dankeschön! Ich darf das im Namen der Pfarrei, für die er vor allem als Pensionierter seine Kräfte eingesetzt hat, mit grosser Anerkennung gerne aussprechen. Nicht vergessen im Danken möchte ich auch seine geliebte Ehefrau Margrith, die ihn stets in seinen Aufgaben unterstützt und am Schluss alles allein, so lange es ging, weitergeführt hat. Vor allem in den letzten Jahren der altersbedingten gesundheitlichen Einschränkungen hat sie ihn liebevoll und geduldig begleitet. Das zu sehen, war sicher nicht nur für mich eindrücklich. Deswegen sagen wir als Pfarrei beiden, dem Verstorbenen und

der Lebenden ein grosses, aufrichtiges Dankeschön von Herzen!

Pfr. Markus Brun

Wiederaufnahme der Gottesdienste!

Ab Freitag, 29. Mai, feiern wir in Allerheiligen die Gottesdienste wieder öffentlich.

Gerne informieren wir Sie, über die Schutzmassnahmen, die eingehalten werden müssen:

- Händedesinfektion;
- Maximale Besucherzahl: 104 Personen (Zählung beim Eingang);
- Liste eintragen (Name, Tel.-Nr.) oder falls bereits im Pfarramt angemeldet abhacken;
- Nur markierte Plätze benutzen, von vorne her auffüllen.
- Kommunionausteilung nur durch die Seitengänge nach vorne, Abstandsmarkierung beachten (zurück durch den Mittelgang).
- Regelfall ist Handkommunion – Mundkommunion wird nach dem Gottesdienst vorne ausgeteilt.
- Türkollekte beim Ausgang durch grosse Mitteltüren;
- Der Bischof entbindet weiterhin von der Sonntagspflicht;
- Gläubigen, die krank sind oder sich krank fühlen, ist es untersagt, Gottesdienste zu besuchen.

POLNISCHE KAPLANEI

Jeden 1. Samstag im Monat um 17.30 Uhr Beichte, 18 Uhr Eucharistiefeier (polnisch)

Jeden Sonntag ab 11.30 Uhr Beichtgelegenheit und um 12.00 Uhr Eucharistiefeier (polnisch).

SLOWAKISCHE GEMEINSCHAFT

17.30 Eucharistiefeier (slowakisch) jeden 1. und 3. Sonntag im Monat

ERITREISCHE GEMEINSCHAFT

Gebet jeden Sonntag 14 bis 17 Uhr

St. Marien

Jahrzeitmessen und Gedächtnisse

Samstag, 30. Mai, 19.00 Uhr

Gerne möchten wir nochmals der Menschen gedenken, deren Jahrzeiten oder Gedächtnisse in die Zeit des Lockdowns gefallen sind:

Arnold und Ella Maria Allemann-Meier; Maria und Piotr Ukarma; Verstorbene der Familie Imfeld; Erna Broglet-Stierli; Friedrich Häfele-Egger; Heidi

AGENDA

ALLERHEILIGEN

Freitag, 29. Mai

9.00 Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 31. Mai

10.00 keine Kinderfiir

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Beichte (polnisch)

12.00 Eucharistiefeier (polnisch)

14.00–17.00 Gebet (eritreisch)

Pfingstmontag, 1. Juni

kein Gottesdienst

Dienstag, 2. Juni

9.00 Eucharistiefeier; JM für Paul Peyer, Franca und Friedrich Stocker-Real

Mittwoch, 3. Juni

17.30 Anbetung

18.30 Eucharistiefeier; JM für Moritz Holzer, Carl und Rosa Kron-Leu, Marie Baerlocher-Z'graggen

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juni

9.00 Eucharistiefeier
Anschl. die Möglichkeit zur Beichte
24-stündige Anbetung

9.30–10.00 Uhr Rosenkranz (deutsch)

10.00–11.00 Uhr stille Anbetung

11.00–15.00 Uhr Anbetung (indisch)

15.00–18.00 Uhr stille Anbetung

17.30 Beichte (polnisch)

18.00–19.00 Eucharistiefeier (polnisch)

19.00–20.45 indische Jugendliche

21.00 Eucharistiefeier (philippinisch)

mit Anbetung die Nacht über bis

Samstag, 6. Juni

6.00 Eucharistiefeier (philippinisch)

17.30 Beichte (polnisch)

18.00 Eucharistiefeier (polnisch)

Sonntag, 7. Juni

10.00 Kinderfiir!

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Beichte (polnisch)

12.00 Eucharistiefeier (polnisch)

14.00–17.00 Gebet (eritreisch)

17.30 Eucharistiefeier (slowakisch)

Montag, 8. Juni

15.00 Rosenkranz

Dienstag, 9. Juni

9.00 Eucharistiefeier; JM für Ella Ludwig, Peter Settelen-Klump und Sohn Bruno

Mittwoch, 10. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni

15.00 Gottesdienst im Generationenhaus mit Pfrn. Andrea Spingler, ERK

18.00 Eucharistiefeier (polnisch)

Freitag, 12. Juni

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ST. MARIEN

Donnerstag, 28. Mai

12.15 Eucharistiefeier (neue Zeit)

17.00–19.00 eucharistische Anbetung und Pfingstnovene

Freitag, 29. Mai

12.15 Eucharistiefeier

17.00–19.00 eucharistische Anbetung und Pfingstnovene

Samstag, 30. Mai

16.00–18.30 eucharistische Anbetung

17.00–17.30 Beichtgelegenheit

18.30 Pfingstnovene

19.00 Pfingstvorabendmesse

Pfingstsonntag, 31. Mai

11.30 Eucharistiefeier

17.00 Ende Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Juni

12.15 Eucharistiefeier (neue Zeit), JM für Gertrud Kopp-Spicher; Frans-Jan Van Lierde-Faber

Mittwoch, 3. Juni

12.15 Eucharistiefeier (neue Zeit)

Donnerstag, 4. Juni

12.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juni

11.15–12.15 Anbetung

12.15 Eucharistiefeier (neue Zeit)

15.00 Eucharistiefeier im Altersheim Weiherweg (Abschied Pfr. Markus Brun)

Samstag, 6. Juni

17.00–17.30 Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 7. Juni

11.30 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Juni

Keine Messe um 12.15 Uhr

18.30 Eucharistiefeier zusammen mit der Frauengemeinschaft im Pfarreigarten

Mittwoch, 10. Juni

12.15 Eucharistiefeier

Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni

12.15 Eucharistiefeier

18.30 Fronleichnamsmesse im Pfarreigarten

Freitag, 12. Juni

12.15 Eucharistiefeier

16.30 Eucharistiefeier im Altersheim Hasenbrunnen (Abschied Pfr. Markus Brun)

BORROMÄUM

Byfangweg 6

Montag bis Freitag

6.30 Eucharistiefeier

SACRÉ-CŒUR

Toutes les messes en semaine et le week-end restent annulées, ainsi que toutes les rencontres en principe jusqu'au 8 juin.

La paroisse se conforme aux instructions de l'évêché, lesquelles reflètent celles des autorités civiles.

Dörr-Lustenberger; Gertrud Maendli; Luise Lindner; Emmy Susanne; Emil und Lina Schmutz-Rufin und Angehörige der Familie; Marie-Louise Becht-Gutmann; Jacqueline Braun-Wein und André Braun-Wein; Frieda Lochmann; Amand Braun-Schoepfer und Kinder; Rudolf und Justine Metzger-Zwiler; Dr. Walter und Bluette Moser-Schmidt; Gertrud Kopp-Spycher.

Nachruf auf Trudi Nielsen

Im 93. Lebensjahr ist sie ganz still und bescheiden von uns gegangen, Trudi Nielsen (Bernerring 1). Sie war in Allerheiligen und St. Marien zu Hause und Mitglied beim 3. Orden der Franziskaner. Besonders ihr grosser Einsatz für die Senioren soll hier gewürdigt werden. Seit 1988 war sie beim Elisabethenwerk dabei, von 1990 bis 1999 als Kassierin. Viele Male engagierte sie sich in der Leitung der Seniorenferien. In den 90er-Jahren wirkte sie auch als Köchin im Borri bei den Jesuiten. Über viele Jahre half sie auch im Generationenhaus mit. Sie war eine ruhige, beschei-

dene und sehr zuverlässige Person, eine Bereicherung für das Team des Elisabethenwerks. Trudi Nielsen war seit Anfang der 80er-Jahre Wittfrau und hat ihre Kraft kompetent für andere eingesetzt, aber immer im Hintergrund. Mit ihr zusammenarbeiten machte Freude. Gott schenke all ihrem Wirken und Leben nun eine himmlische Erfüllung!

Ria Kettner und Pfr. Markus Brun

Wiederaufnahme der Gottesdienste!

Ab Donnerstag, 28. Mai, dürfen wir die Gottesdienste wieder öffentlich feiern. Gerne informieren wir Sie, über die Schutzmassnahmen, die eingehalten werden müssen:

- Maximale Besucherzahl: 75 Personen (Zählung beim Eingang);
- Händedesinfektion;
- Liste eintragen (Name, Tel.-Nr.) oder falls bereits im Pfarramt angemeldet abhacken;
- nur markierte Plätze benutzen, von vorne her auffüllen;
- Kommunionausteilung nur durch die Seitengänge nach vorne, Abstands-

markierung beachten (zurück durch den Mittelgang);

- Regelfall ist Handkommunion – Mundkommunion wird nach dem Gottesdienst bei Kommunionbank vorne ausgeteilt;
- Türkollekte beim Ausgang durch grosse Mitteltüren;
- Der Bischof entbindet weiterhin von der Sonntagspflicht;
- Gläubigen, die krank sind oder sich krank fühlen, ist es untersagt, Gottesdienste zu besuchen.

Sacré-Cœur

La paroisse se conforme aux instructions de l'évêché, lesquelles reflètent celles des autorités civiles

Toutes les messes publiques en semaine et le week-end restent annulées, ainsi que toutes les rencontres et ce en principe jusqu'au 8 juin.

Dès que nous avons de plus amples renseignements ou si il y a de nouveaux changements ou nouvelles, nous vous

informerons via notre site internet sites.google.com/site/paroissesacrecoeurbale/ et la Newsletter.

Le secrétariat paroissial reste fermé au public jusqu'à nouvel ordre, mais nous sommes joignables par téléphone le mardi et vendredi matin de 9.00 à 11.30 h, au tél. 061 272 36 59, ou 061 273 95 26, ou par mail: sacre-coeur@rkk-bs.ch. Certaines radios et chaînes de télévisions retransmettent quelques messes. A la reprise des messes, il ne sera possible d'accueillir que 40 personnes par messe et les paroissiens seront invités à se répartir entre le samedi et le dimanche. Les paroissiens seront priés de suivre les indications et de respecter les marquages et les mesures d'hygiène. Nous restons unis par la pensée et la prière.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Seelsorgeraum Heiliggeist



Mit meinem Gott überspringe ich Mauern.

Bekanntes neu entdecken – Pfingsten

Als dieser Text geschrieben wurde, war gerade klar geworden, dass wir zu Pfingsten wieder Gottesdienste feiern können. Doch trotz dieser Erlaubnis werden sie anders ablaufen. Es werden Regeln gelten, an die wir uns alle halten müssen. Alles in allem wird es vermutlich eine besondere und für den einen oder die andere auch fremde und leicht unangenehme Atmosphäre sein.

Das kann Fragen auslösen und den einen oder die andere verunsichern. In gewisser Weise ist diese Situation vergleichbar mit den Erfahrungen der ersten Jüngerinnen und Jünger rund um das erste Pfingstfest. Die Bibel berichtet uns immer wieder, dass sie verunsichert waren, sich zurückzogen und in ihrer freien Entfaltung eingeschränkt waren. Eine ursprünglich vitale und hochmotivierte Gemeinschaft von Frauen und Männern befand sich in einer Art Schockstarre und wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Zwar hatten sie die Erfahrung der Ostertage gemacht und das ebenfalls schwer zu fassende Ereignis der Himmelfahrt Jesu erlebt und dennoch waren sie wie blockiert, fehlte der Lebensgeist. Erfahrungen, die viele Menschen in den vergangenen Wochen eben auch gemacht haben und auch in diesen Tagen immer wieder erleben. Es liegen viele Jahre Distanz zwischen uns und dem ersten Pfingstfest, und doch gibt es da diese besonderen Parallelen, die wir in anderen Jahren so deutlich nicht erleben. Seinerzeit, wir alle kennen die Er-

zählung der Apostelgeschichte (Apg 2,1–11), nahm sich Gott selber der verängstigten Gemeinschaft an, wirbelte er sie ordentlich durch und stärkte sie. In einer fast nicht zu erklärenden Art und Weise haben die Jüngerinnen und Jünger erfahren, dass sie trotz aller Fragen und Unsicherheiten nicht alleine sind, dass sie angenommen sind und dass sie gestärkt und verwandelt werden. Durch die Kraft Gottes, den Heiligen Geist, wurden sie aufgerichtet und mit neuer Zuversicht und Lebensfreude gestärkt. So konnten sie dann hinausgehen in die Welt und die Botschaft Jesu vom Leben verkünden. Genau dieses Geschenk hält das diesjährige Pfingstfest auch für uns bereit! Auch wir dürfen uns wieder neu von Gott stärken und uns von seiner alles ver wandelnden Lebenskraft ergreifen und aufrichten lassen. Diese Zusage zu entdecken, für sich persönlich erfahrbar zu machen ist auch in diesen Zeiten, in denen alles so anders ist, möglich und vielleicht ist dieses «Anderssein» ja genau die Chance, die wir an Pfingsten brauchen, um den Heiligen Geist wieder einmal neu zu entdecken. Dann können wir wieder neu erfahren, was gemeint ist, wenn der Dichter von Psalm 18 schreibt «Mit meinem Gott überspringe ich Mauern». In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen und Ihren Familien, Angehörigen und Freunden im Namen des ganzen Pfarreiteams ein frohes und gesegnetes Pfingstfest. *Marc-André Wemmer*

MITTEILUNGEN

Schutzkonzept Gottesdienste und Pfarreianlässe

Sobald es möglich ist, dass wir unsere Anlässe und Gottesdienste wieder durchführen können, werden wir dies unter Einhaltung der notwendigen Massnahmen ermöglichen. Gerne geben wir Ihnen an dieser Stelle schon einen ersten detaillierten Überblick: Für alle Vereins- und Pfarreianlässe gelten die uns bereits vertrauten Abstand- und Hygieneregeln. Diese sind zu jeder Zeit einzuhalten und gegebenenfalls anzupassen, sofern das BAG neue Regelungen beschliesst. Konkret sind die Räume von den Verantwortlichen so einzurichten, dass der zurzeit geforderte Abstand von zwei Metern eingehalten werden kann. Tische, Stühle und andere Kontaktstellen müssen gereinigt resp. desinfiziert werden. Wir empfehlen unseren Gruppierungen, die kommenden Anlässe mit Anmeldung zu planen, damit es möglich ist, die Teilnehmerzahl einigermaßen abzuschätzen. Alle Anwesenden sind gehalten, beim Eintreffen die Hände zu waschen und wer sich nicht wohl fühlt, soll bitte zuhause bleiben. Für die Kirchen und die Gottesdienste wird es besondere Regeln brauchen. Sowohl in der Heiliggeistkirche, als auch in der Kirche Bruder Klaus werden Sitzplätze markiert, welche benutzt werden können. Es werden Plätze für Einzelpersonen, Paare und Familienzonen eingerichtet und angeschrieben. Dass es durch diese Einteilung dazu kommen kann, dass Sie Ihren gewohnten Sitzplatz nicht einnehmen können, bitten wir zu entschuldigen. Da wir auch hier die Mindestabstände einhalten müssen, sind wir auf Ihr Verständnis und Ihre Flexibilität angewiesen. Die zu benutzenden Eingänge der Kirchen werden für die Gottesdienste offenstehen und gekennzeichnet sein. Für den Fall, dass sich vor den offenen Türen eine Schlange bilden sollte, ist der nötige Abstand einzuhalten. Beim Betreten der Kirchen müssen sich alle Gottesdienstbesucher/innen die Hände desinfizieren. Entsprechendes Desinfektionsmittel wird Ihnen durch freiwillige Helfer/innen gereicht werden. Auch wenn es nicht vorgeschrieben ist, werden wir Ihnen die Möglichkeit geben, auf freiwilliger Basis Ihre Kontaktdaten zu hinterlassen. Bitte kommen Sie frühzeitig bis zu 30 Minuten vor Beginn der Gottesdienste.

In den Kirchen gilt ebenfalls der erforderliche Mindestabstand, was in beson-

derem Mass den Kommuniongang betrifft. Dieser wird ebenfalls anders ablaufen, als wir es gewohnt sind. Im jeweiligen Gottesdienst werden wir Sie über den genauen Ablauf informieren. Gesangbücher werden vorerst keine Verwendung finden. Auch wird der Friedensgruss weiterhin ausfallen, und wir werden andere Formen finden, dieses wichtige Zeichen der Gemeinschaft sichtbar zu machen. Bis auf Weiteres werden alle Gottesdienste in den Kirchen gefeiert, auch an den Werktagen. Wie es mit dem Gottesdienst an der Farnburgerstrasse weitergeht, wird zurzeit noch abgeklärt. Diese Klärung ist nötig, da sich im Pfarrzentrum St. Jakob auch Alterswohnungen befinden. Wir werden Sie sobald als möglich informieren. Uns ist bewusst, dass alle diese Regeln zu einer besonderen Atmosphäre im Gottesdienst führen werden. Gleichzeitig wissen wir aber, dass sie nötig sind, um in einem verantwortbaren Rahmen wieder miteinander feiern zu können, und es wird uns gelingen, trotz allem einen angenehmen Rahmen für die jeweiligen Feiern zu schaffen. Wir sind dafür jedoch darauf angewiesen, dass die neuen Regelungen von allen Mitfeiernden mitgetragen und beachtet werden. Pfarreiangehörigen, die zur Risikogruppe gehören, wird empfohlen, in den nächsten Wochen noch nicht zum Gottesdienst zu kommen und die Heimkommunion zu empfangen. Bischof Felix dispensiert daher weiterhin von der Sonntagspflicht und empfiehlt diesen Menschen ausdrücklich den Kommunionempfang daheim. Wir kommen gerne zu Ihnen und bringen Ihnen die Kommunion. Melden Sie sich bitte einfach in unserem Sekretariat: Telefon 061 331 80 88. Für diejenigen, die nicht zum Gottesdienst kommen können oder wollen, stehen weiterhin Impulse über die Homepage oder per Post zur Verfügung. Ihnen allen danken wir an dieser Stelle herzlich für Ihre Mitarbeit und ganz besonders den zahlreichen Helfern/innen, die an den Wochenenden anwesend sein werden und ohne deren Unterstützung keine Gottesdienste möglich wären.

GLAUBEN WEITERGEBEN

Offline

Bis Ende Juni sind alle Veranstaltungen abgesagt. Das Offline-Team steht für Seelsorge und Begleitung telefonisch und per E-Mail zur Verfügung. Zudem bieten wir Online-Angebote an;

so z.B. das Herzensgebet oder das Bibel-Znüni. www.offline-basel.ch

Abschied von Johannes Schleicher nach dem Onlinegottesdienst in der Tituskirche am 31. Mai, 10.30 Uhr: live.tituskirche.ch

Das Offline-Team und die Pfarrei Heiliggeist bedanken sich sehr herzlich bei Johannes Schleicher für seine Mitarbeit bei Offline und bei verschiedenen Anlässen in der Pfarrei Heiliggeist in den vergangenen 2½ Jahren und wünschen ihm für die bevorstehende Zeit seiner Pensionierung ab dem 1. Juli alles Gute, Freude und gutes Gelingen beim Gestalten dieser neuen Zeit.



Die Kirchenglocken haben zum Gründonnerstag und zu Ostern geläutet.

Und Kirche hat auch ausserhalb des Gebäudes hinaus weiter stattgefunden: Denn Kirche, das sind wir, ist die Gemeinschaft, die uns untereinander verbindet:

Auch wenn wir die physische Begegnung schmerzlich vermisst haben, waren wir über Brief, E-Mail, Newsletter, Homepage und Telefon mit vielen Menschen verbunden. An die 100 Ostergrüsse haben Erstkommunionkinder, Ministranten/innen, Oberstufenschüler/innen für ältere einsame Menschen unserer Pfarrei zu Ostern geschrieben. Menschen berichten uns, wie sie mit den Impulsen Brotfeiern zu Hause gefeiert haben, mit über 20 Leuten über Whatsapp verbunden einen Pilgerweg gemacht haben ...

Die Erstkommunionkinder haben ihr Brot nicht am Brottag in der Pfarrei,

sondern zuhause gebacken und auch dort miteinander geteilt. Familien haben nach Impulsen in kleinen Feiern, die Kar- und Ostertage zuhause gemeinsam gefeiert.

Kirche hat aber auch stattgefunden, wenn sich Firmandinnen und Firmanden spontan bereit erklärt haben, Einkäufe für Menschen, die zuhause bleiben sollten, zu übernehmen.

Natürlich freue ich mich sehr darauf, wenn wir uns allmählich wieder real begegnen können. Doch ich werde auch nach Beginn der Gottesdienste diese Erfahrung mitnehmen, um auch weiterhin so vielfältig miteinander auf dem Weg zu sein. *Christine Wittkowski*

SOLIDARITÄT

Abschied nehmen mussten wir

von Gertrud Knopf (geb. 1924), Alice Huber (geb. 1919), Maria Lehnherr-Burget (geb. 1919), Susanna Mösch (geb. 1923), Jolanda Kessler (geb. 1930), Elisabeth Bösiger-Mair (geb. 1928), Verena Schlager (geb. 1941) und Vally Pfau-Tschopp (geb. 1929).

Christus spende ihnen ewiges Leben in Fülle. Den trauernden Angehörigen wünschen wir Gottes tröstende Nähe und die Kraft der österlichen Hoffnung.

BEGEGNUNG

Raus und erleben

Keine Lust mehr zu Hause zu sitzen?

Keine Lust mehr alleine zu sein?

Keine Lust mehr auf Langeweile?

Dann melde dich bei einem der drei Jugendverbände der Pfarrei Heiliggeist! Voraussichtlich können die Aktivitäten ab dem 8. Juni wieder starten. Wer dann dabei sein möchte, findet auf der entsprechenden Homepage alle nötigen Informationen und den Weg zur Anmeldung.

Zur Pfarrei Heiliggeist gehören zwei Pfadiabteilungen. Die Pfadi steht für Freundschaft, Engagement, Zusammenhalt und Abenteuer. Auf dem Bruderholz ist die Pfadi Blauenstein zuhause: www.pfadiblauenstein.ch

Die Pfadi St. Alban hat ihren Standort im Gundeli und nimmt gerne auch Kinder aus dem Breitequartier auf: www.pfadi-st-alban.ch



Für spiel- und naturbegeisterte Kinder zwischen 6 und 15 Jahren bietet die Jubla (kurz für Jungwacht und Blauring) ein abwechslungsreiches und aktives Programm: www.jubla-stclara.ch/jubla-basel-stadt

Wegen der Coronapandemie werden die Verbände ihre Sommerlager nicht wie gewohnt durchführen können. Sie werden jedoch alle ein Kinderprogramm in den Sommerferien anbieten. Die Angebote werden auch für Kinder geöffnet, die noch nicht zur Schar bzw. Abteilung gehören. *Viola Stalder*

GLAUBEN FEIERN

Kirche geschlossen?

Die Kirchen sind geschlossen, so hat man es in den vergangenen Wochen immer wieder gelesen oder gehört.

Und darüber habe ich mich gewundert, oft auch geärgert.

Nein, die Kirche war nicht geschlossen! Selbst das Gebäude «Kirche» war offen. Immer wieder bin ich in den letzten Wochen des Lockdown Menschen in der Kirche begegnet. Menschen haben Kerzen angezündet, haben sich die aufliegenden Impulse mit nach Hause genommen, haben Flöte gespielt, der Orgel gelauscht ... Wir haben Impulse für Erwachsene und Kinder in der Kirche aufgenommen und auf die Homepage zum Anschauen gestellt. Zu Ostern war die Kirche mit Symbolen passend zu den Kar- und Ostertagen geschmückt.

AGENDA

Bitte beachten Sie die folgenden allgemeinen Hinweise zu den Gottesdiensten:

Bei Redaktionsschluss war gerade klar geworden, dass wir schon bald wieder Gottesdienst feiern können. Die Gottesdienstagenda wird in den nächsten Tagen erstellt und die Informationen werden im Schaukasten, auf der Homepage und über den Newsletter bekannt gemacht.

Grundsätzlich wird es für alle Gottesdienste in unseren Kirchen besondere Regelungen geben, die wir zu beachten haben. Die Grundlage dafür bilden zum einen die Weisungen des BAG und zum anderen das Schutzkonzept der Schweizer Bischofskonferenz und das Schutzkonzept des Bistums Basel.

Auch wenn es nicht vorgeschrieben ist, werden wir Ihnen die Möglichkeit geben, auf freiwilliger Basis Ihre Kontaktdaten zu hinterlassen.

Bitte kommen Sie frühzeitig bis zu 30 Minuten vor Beginn der Gottesdienste.

Abstand- und Hygienemassnahmen sind unter anderem zwingend einzuhalten. In den Kirchen werden Sie markierte Sitzplätze finden und zusätzliche Markierungen auf dem Boden.

Die Liturgien werden einfacher und schlichter gestaltet sein, als wir es gewohnt sind, und wir werden uns daran gewöhnen müssen, dass wir vorerst in einer besonderen Atmosphäre feiern.

Die detaillierten Regelungen für unseren Seelsorgeraum entnehmen Sie bitte obigem Artikel.

Wir bitten Sie, diesen Artikel aufmerksam zu lesen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Wenn alle gemeinsam darauf achten, dass die notwendigen Regeln eingehalten werden und uns dabei gegenseitig unterstützen, wird es uns gelingen, trotz der gegebenen Umstände, in einem guten Rahmen die Vielfalt der gottesdienstlichen Formen wieder im Alltag unserer Pfarrei miteinander zu feiern.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens und freuen uns darauf, Sie bald wieder zu sehen.

Herzliche Grüsse im Namen des gesamten Pfarreiteams

Marc-André Wemmer, Pfarrer
Dorothee Becker, Co-Leitung

SPANISCHSPRACHIGE MISSION

Celebración de la Eucaristía en español

Retomamos nuestras eucaristías. Información detallada en nuestra página web

Website <http://www.misioncatolicade-lenguaspanolabs-bl.ch/>

ENGLISCHSPRACHIGE GEMEINDE (ESRCB)

Mass at Bruder Klaus church

Please visit our website for further information.

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Seelsorgeraum St. Clara



Fotos: Tae Peter

Kirchturm von St. Clara.

«Ich bin bei euch!» Mt 28,20

Von Anbeginn der Kirche versammelten sich die Christen zum Lesen in der Heiligen Schrift (Lk 24; 1 Kor II). Das kann zu Hause im Kreise Nahestehender oder in einer Kirche mit Gläubigen der Gemeinde sein. Dafür ist zurzeit folgendes Schutzkonzept zu beachten:

Für die Gottesdienste in der Pfarrei St. Clara müssen Sie sich nicht anmelden. (An einem Gottesdienst in der Kirche St. Clara können max. 145 Personen, in der Kirche St. Joseph max. 90. Personen und in der Kirche St. Michael 60 Personen teilnehmen.) Beim Eintreten und Austreten müssen Sie die Hände desin-

fizieren. Die Zwei-Meter-Distanzregel ist einzuhalten. Die Weihwasserbecken bleiben bis auf Weiteres leer. Es gibt nur in jeder zweiten Bankreihe Sitzplätze. Die Sitzmöglichkeiten in den Bänken sind mit Bildern markiert. Auf die Handreichung beim Friedensgruss verzichten wir. Die Kommunionshelfer/innen bringen Ihnen die Kommunion an den Platz. Auf die Mundkommunion wird verzichtet. Das Tragen von Masken ist Ihre individuelle Entscheidung. Sind Sie krank oder fühlen Sie sich krank, bleiben Sie zu Hause. Gehören Sie einer besonders gefährdeten Personengruppe an, empfehlen wir Ihnen, dem Gottesdienst fern zu bleiben oder unter strikter Beachtung der staatlichen Schutzmassnahmen einen Werktagsgottesdienst mit wenigen Teilnehmenden zu besuchen.

Das Schutzkonzept für die Gläubigen finden Sie auch auf der Website (www.st-clara.ch) und ist in den Kirchen angeschlagen. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe bei der Einhaltung.

*Sr. Rebekka Breitenmoser
Administration und Kommunikation*

BEICHTE UND VERSÖHNUNG/ OFFENES OHR/SEGNUNG

Offenes Ohr/Segnung

Die beiden Angebote «Offenes Ohr» und «Persönliche Segnung» werden nach den Sommerferien in der Kirche St. Clara wieder angeboten.

Beichte in der Kirche St. Clara

Donnerstag, Freitag 17.00 bis 18.00 Uhr, ausgenommen in den Schulferien, und Samstag 16.00 bis 17.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

Gedächtnis- und Jahrzeitmessen für die Verstorbenen, deren Jahrzeiten oder Gedächtnisse in die Zeit des Lockdowns gefallen sind

In folgenden Gottesdiensten gedenken wir nochmals der Verstorbenen, deren Jahrzeiten oder Gedächtnisse in die Zeit des Lockdowns gefallen sind:

Dienstag, 9. Juni, 19.00 Uhr Kirche St. Michael
Mittwoch, 10. Juni, 9.30 Uhr Dorfkirche Kleinhüningen
Donnerstag, 11. Juni, 9.30 Uhr Kirche St. Clara

MITTEILUNGEN

Wir sind für Sie da!

Zu den Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch unter 061 685 94 50. Im Notfall sind wir auch ausserhalb dieser Zeiten unter der Nummer 078 922 75 70 für Sie da. Auf unserer Website www.st-clara.ch halten wir Sie auf dem Laufenden.

Die Kollekte

30./31. Mai

Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern bezweckt die Sicherstellung der Finanzen und der Infrastruktur für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/innen. Das Priesterseminar in Luzern, das Ausbildungsteam und deren Raumbedarf gehören dazu. Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Katechetinnen und Katecheten.

6./7. Juni

Mit der Kollekte wird ein Infusionsprojekt im Missionsspital Monze in Sambia unterstützt. In Sambia sind Infusionslösungen nur selten erhältlich, und wenn, sehr teuer. Seit 1989 stellen dank Schweizer Fachunterstützung Mitarbeitende des Spitals Infusionslösungen selber her. Dies ist für das Spital das unverzichtbare «Rückgrat» zur Sicherstel-

lung ihres humanitären Auftrags. Der Verein «Missionsspital Monze» (Präsident Ludwig Odermatt, Basel) kauft jährlich die nötigen Grundstoffe wie Glasflaschen, Membranfilterpapier, etc. ein, was in Sambia nicht erhältlich ist, und sendet diese nach Monze. Die benötigten Chemikalien können direkt im Land bezogen werden. Für Ihre Hilfe sind wir dankbar.

Flick- und Nähstube

Die Flick- und Nähstube an der Markgräflerstrasse 14, 4058 Basel, hat ihre Türen wieder geöffnet und freut sich auf Kundschaft.

Videoclip

Zur Besinnung finden Sie auf unserer Website einen Videoclip mit Aufnahmen aus unseren vier Kirchen.



Impressionen aus dem Videoclip.



GEBET

Rosenkranz

St. Clara, Mo bis Sa	8.45–9.15 Uhr
St. Joseph, Mo und Do	17.00 Uhr
Mi	16.00 Uhr (englisch)
St. Michael, Di	18.15 Uhr
St. Christophorus, Mi	8.45 Uhr*

* wenn GD in DK

Anbetungszeit

Vor dem Allerheiligsten Altarsakrament besteht zu folgenden Zeiten in der Kirche St. Clara die Möglichkeit zur stillen Anbetung:

Montag bis Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 19.30 bis 20.00 Uhr
1. Freitag im Monat 19.30 bis 20.00 Uhr



AGENDA

Abkürzungen: St. Clara (Cla), St. Michael (Mi), St. Joseph (Jo), Dorfkirche Kleinhüningen (Dk)

Auf unserer Website finden Sie die aktuellen Gottesdienstangebote.

Samstag, 30. Mai

8.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.15 Cla Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Mai

Pfingsten

8.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
10.30 Jo Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.30 Cla Santa Messa italiana

Montag, 1. Juni

9.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier, JZ für Rosmarie und Walter Buser-von Ins, Adolf Glaser
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier

Dienstag, 2. Juni

9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Margrit Neuhaus
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Juni

9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
18.30 Cla Vesper

19.00 Cla Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Juni

9.30 Cla Eucharistiefeier
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier

Freitag, 5. Juni

8.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier
Ged. für Rudolf und Claire Säuberli-Bieri mit den Söhnen Thomas Säuberli und Robert Säuberli-Kaufmann

18.30 Mi kroat. Rosenkranz, Eucharistiefeier

18.30 Cla Vesper

19.00 Cla Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juni

8.00 Jo lat. hl. Messe
9.30 Cla Eucharistiefeier
17.15 Cla Eucharistiefeier
19.00 Jo portug. Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juni

8.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
10.30 Jo Eucharistiefeier
11.00 Mi kroat. Eucharistiefeier
12.30 Jo engl. Eucharistiefeier
17.00 Jo lat. Hochamt
18.30 Cla Santa Messa italiana

Montag, 8. Juni

9.30 Cla Eucharistiefeier, JZ für Familie Kiefer-Schultheiss
18.00 Jo lat. hl. Messe
18.30 Cla Vesper

19.00 Cla Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Juni

9.30 Cla Eucharistiefeier
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier
19.00 Mi Eucharistiefeier
JZ: Emilie Lengacher-Schnetzer, Angelo Casoni; Rosa Heitz-Frei, Theres Lachenmeier-Riegger, Familie Naegeli-Wallimann, Ida und Gottfried Hufnagerl-Zielbauer, Franz Heizmann, Martha und Franz Zimmermann Neff, Crescentia Söll, Martha Hugenschmid, Esthi Gubler; Ged. für Rolf Dieter und August Blender

Mittwoch, 10. Juni

9.00 Mi Eucharistiefeier
9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Marie Rudmann-Joller
9.30 Dk Eucharistiefeier
JZ für Jules und Margrit Altermatt-Renz, Franz Müller, Margrit Geissmann-Sünkel, Anna Schmuck-Peinthor, Eugen Böhringer, Hildegard Glatz-Imfeld

18.30 Cla Vesper

19.00 Cla Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Juni

Fronleichnam

9.30 Cla Eucharistiefeier
JZ für Clara Schöpf-Tritschler, Familie Benart-Strasser, Franz

Stocker, Sr. Johanna Jetzer, Joseph Baur-Kuhn, Rosa Böhler-Villiger, Paula Weber-Meyer und Angehörige, Lux Stückelberger und Angehörige, Maria Weingartner, Walter Wehrin, Trudy Müller-Egloff, Familie Kiefer-Leisinger, Klara Wriz-Himmelsbach, Elisabeth Fräfel, Pfr. Roman Pfyffer, Katharina Baur-Zehnder, Luigia Elsener-Perdomini, Jakob und Katharina Christen-Niebel, Anna Restelli-Jost, Familie Schärer-Gisin, Eugen und Marie Böhler-Dörr und Angehörige, Esthi Gubler, Familie Herold-Braun, Engelbert Schmidt-Schmidt und Angehörige, Johann und Fanny Antony-Strittmatter, Albin Bernauer-Breitbeil, Olga Romaldoni-Hohler; Ged. für Josef Weber, Familie Müller, Arnido Scettri, Luigi Pccoli, Famili Albert und Coccarelli, Verena Röthlisberger, Maria José Silvestre

18.00 Jo lat. hl. Messe

18.30 Cla Vesper

19.00 Cla Eucharistiefeier

19.30 Mi kroat. Eucharistiefeier

Freitag, 12. Juni

9.30 Cla Eucharistiefeier
18.30 Cla Vesper
19.00 Cla Eucharistiefeier

VERANSTALTUNGEN

Gesellschaftsnachmittage in Kleinhüningen, St. Clara und St. Michael

Nach den Sommerferien freuen sich die Vorbereitungsteams der drei Quartiere, wieder alle 65-Plus und jünger Interessierte von nah und fern zum fröhlichen Zusammensein begrüssen zu dürfen. Die genauen Termine und Orte werden zu gegebener Zeit im «Kirche heute» und auf der Website der Pfarrei veröffentlicht. *Gisella Chiavi, Rita Sohn und Team, Katrin Knöpfli, Monika Suter*

Stammtisch der Männervereinigung St. Michael

Der Stammtisch trifft sich wieder zur fröhlichen Runde nach den Sommerferien am Donnerstag, 13. August, im Allmendhaus.

Kreative und animierte Kinder-Freizeitangebote

Nach den Sommerferien am Samstag, 15. August, lädt das Kindernachmittags-

Team alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren wieder zum Kindernachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr im Allmendhaus ein.

Jassbeizli

Das Jassbeizli öffnet seine Tore nach den Sommerferien am Freitag, 7. August, und trifft sich dann wieder mit gewohnter Regelmässigkeit im Pavillon bei der Dorfkirche in Kleinhüningen ab 19.30 Uhr.

ESSEN UND TRINKEN

Caféangebote in der Pfarrei St. Clara

Das Pulpo am Lindenberg 8 und der Bioquartierladen «Peppone Mercado» an der Markgräflerstrasse 14 haben ihre Tore wieder offen und freuen sich auf Gäste.

Ein Besuch lohnt sich. Schauen Sie einfach vorbei. Die verschiedenen Öffnungszeiten finden sich auf der Homepage www.st-clara.ch.

Der Mittagstisch ist wieder offen

Am Donnerstag, 11. Juni, freuen sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer vom Mittagstisch zusammen mit Overall Gastro um 12.00 Uhr im Pfarreisaal am Lindenberg 8 wieder Gäste zu einem feinen Mittagessen begrüssen zu können. Die Anmeldungen sind bis Montag, 8. Juni, 11.30 Uhr beim Pfarramt St. Clara Lindenberg 8, 4058 Basel, Telefon 061 685 94 50, E-Mail st.clara@rkk-bs.ch mitzuteilen. Herzlich willkommen!

BILDUNG

Kinderkirche Kleinbasel im Hirzbrunnen

Am Donnerstag, 11. Juni, von 16.15 bis 16.45 Uhr findet eine kleine Feier für kleine Leute im Geschichtenalter (ca. vier bis zehn Jahre) in der Seitenkapelle der Kirche St Michael statt. Die Leitung haben Luca Pontillo (kath.) und Kathrin Knoepfli (ref.).

Lesegruppe des Frauenforums

Die Lesegruppe trifft sich nach den Sommerferien am Mittwoch, 26. August, um 19.30 Uhr in der GGG-Bibliothek Hirzbrunnen und beginnt dann wieder mit ihren monatlichen Treffen.

KARMEITENKLOSTER PROPHET ELIAS

Klosterkapelle

Stille Anbetung: Erster Samstag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr
Frühgebet: Mo bis Fr 6.30 Uhr
Gemeinsame Stille: Mo und Di 7.00 bis 8.00 Uhr
Gebetsstunde MFM: Mo, 8. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr

Herzliche Einladung

zu Gebet, Gespräch und Beichte im Karmelitenkloster

Kontakt: Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.

Seelsorgeraum St. Franziskus



Beat Altenbach

An der Quelle der Sehnsucht

Der Heilige Geist ist wohl die Dimension an Gott, die man am schwierigsten erklären kann. Glaubt man, ihn begriffen zu haben, ist er einem bereits durch die Finger entglitten. Doch gerade darum scheint Gott für viele Menschen überhaupt nur als Geist einigermaßen vorstellbar und glaubbar. Das Bild des allmächtigen und allwissenden Vaters wirkt oft eher bedrohlich als tröstlich. Und Jesus Christus ist selbst für viele Christen nicht mehr als ein menschliches Vorbild. Der Geist aber lässt sich gut in Verbindung bringen mit modernen Vorstellungen von physikalischen oder esoterischen Energiefeldern, aus denen alles hervorgeht und durch die alles miteinander verbunden ist. Aber reicht dieser Gedanke einer alldurchdringenden Energie wirklich, um unsere Sehnsucht zu stillen? Und kann er überhaupt die Existenz von so etwas wie Sehnsucht und Liebe erklären? Der Gedanke allein, irgendwie passiv mit allem verbunden zu sein, schenkt wenig Trost. Wir erleben in uns eine Kraft, die nach mehr strebt. Wir suchen aktiv nach der Begegnung mit anderen

und nach der Erfahrung von authentischer Beziehung. Es gibt da eine Energie, die den Suchenden mit der Gesuchten und die Liebende mit dem Geliebten verbindet. Es ist die gleiche Energie, die Gott nicht nur veranlasst hat, uns Menschen zu schaffen, sondern immer wieder die Beziehung mit uns zu suchen und sich uns zu offenbaren. Und diese Sehnsucht nach Beziehung, die Dynamik der Liebe, die in Gott ihren Ursprung hat, nenne ich Heiliger Geist. In Jesus Christus hat Gottes Sehnsucht nach uns ein Gesicht bekommen. Und seit Pfingsten ist es der Heilige Geist, durch den uns Gottes Liebe berührt und der uns gleichzeitig befähigt und anfeuert, selber aufzustehen und auf andere zuzugehen. Es sind die Flammen des Geistes, welche Grenzen überwinden, Menschen miteinander sprechen lassen und immer wieder neue Beziehungen in Liebe und Respekt ermöglichen. Im Vertrauen auf sein Wirken dürfen auch wir uns wieder neu an die Gestaltung unserer Kirche wagen.

P. Beat Altenbach SJ

MITTEILUNGEN

Ab Pfingsten können wir wieder zusammen Gottesdienst feiern – unter Beachtung von Schutzmassnahmen

Der Gottesdienstbesuch wird komplizierter. Das Schutzkonzept des Bistums muss eingehalten werden (www.bistum-basel.ch/Schopfung-Umwelt/Prevention-Covid-19.html).

Die Kirchentüren werden 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn geöffnet.

Wir bitten Sie, den Anordnungen der Kirchenordnerinnen und Kirchenordnerinnen Folge zu leisten und die folgenden Regeln einzuhalten:

- Auf dem Kirchplatz Ansammlungen vermeiden und beim Anstehen die Abstände einhalten
- Beim Kircheneingang die Hände desinfizieren
- Nur die markierten Plätze einnehmen, von vorne beginnend (Paare können zusammen einen Platz belegen; Familien werden nicht getrennt, d.h. sie können den Raum zwischen markierten Plätzen auffüllen)
- Am Platz die Karte für die Kontaktdaten (Vorname, Name, Telefon) ausfüllen

- Reihenfolge und Ordnung beim Kommuniongang einhalten
 - Am Schluss die Kirche bankweise verlassen, von hinten beginnend
 - Auf dem Kirchplatz Ansammlungen vermeiden und die Abstände einhalten
- Änderungen bei der Feier des Gottesdienstes*
- Die Gläubigen legen ihre Kollekte beim Verlassen des Gotteshauses in ein Gefäss beim Ausgang.
 - Der Austausch des Friedensgrusses geschieht durch ein Lächeln/Zunicken.
 - Der Dialog «Der Leib Christi» – «Amen» wird vor dem Kommuniongang gemeinsam gesprochen. Die Austeilung der Kommunion erfolgt still. Mundkommunion ist nicht möglich.

Besonders gefährdete Personengruppen

Sie werden nicht ausgeschlossen, sie werden aber ermutigt, sich so gut wie möglich vor einer Ansteckung zu schützen. Die Teilnahme von besonders gefährdeten Personen an einer religiösen Zusammenkunft ist eine individuelle Entscheidung. Grundsätzlich wird diesen Personen jedoch empfohlen, sich nicht an Orten mit Menschenansammlungen und zu Zeiten mit einem erhöhten Personenverkehr zu begeben.

Beschränkte Teilnehmerzahl

In der Kirche können nur rund 70 Plätze markiert werden, in der Kapelle notfalls 15 dazu. Wir verzichten vorläufig auf eine Anmeldepflicht. Es kann deshalb vorkommen, dass Gläubige nicht mehr eingelassen werden können. Beachten Sie bitte, dass der Gottesdienst am Samstagabend bisher weniger besucht war.

Weitere Regelungen des Bischofs

- Der Bischof entbindet weiterhin von der Sonntagspflicht.
- Gläubigen, die krank sind oder sich krank fühlen, ist es untersagt, Gottesdienste zu besuchen. Sie können die Kommunion unter Einhalten der Schutzmassnahmen zu Haus empfangen und melden sich dazu beim Pfarramt.

Pfingstnovene

Neuuntätige Vorbereitung auf Pfingsten. Einige Kartensets zu jedem Tag liegen in der Kirche auf. Impulse finden Sie auch auf unserer Homepage (<https://www.stfranziskus-riehen.ch>)

Die Kollekten

30./31. Mai: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
6./7. Juni: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Mittagstisch/Wortgottesdienst

Der Mittagstisch sowie der Wortgottesdienst finden erst wieder nach den Sommerferien statt.

Unter Vorbehalt der Lockerung der Massnahmen des Bundesrates

Begegnungsabend mit Dorothee Becker
Gelegenheiten zu einem Gespräch mit Dorothee Becker am Mittwoch, 10. Juni, um 19.30 Uhr im Pfarreiheim. Wie könnte die Zukunft der Pfarrei St. Franziskus aussehen? Dorothee Becker stellt sich vor, nimmt Anliegen und Anregungen entgegen und beantwortet Fragen.

Bitte melden Sie sich bis am 8. Juni auf dem Sekretariat an (Tel. 061 641 52 22; E-Mail info@stfranziskus-riehen.ch), damit wir Sie bei Bedarf benachrichtigen und den Raum entsprechend den Coronaregeln einrichten können.

Gottesdienste am Samstag, 20., und Sonntag, 21. Juni

Gottesdienste mit Dorothee Becker und Beat Altenbach am 20./21. Juni. Am Sonntag gestaltet als Familiengottesdienst mit Cornelia Schumacher.

AGENDA

Samstag, 30. Mai

17.30 Eucharistiefeier am Vorabend JM für Joséphine Agnès Geissbühler, Caroline Geissbühler-Regli, Madeleine Herzog-Geissbühler

Sonntag, 31. Mai Pfingsten

10.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Juni

9.30 Eucharistiefeier JM für August Kiefer-Pfister

Herz-Jesu-Freitag, 5. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Juni

17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 7. Juni Dreifaltigkeitssonntag

10.30 Eucharistiefeier

Montag, 8. Juni

15.00 Rosenkranzgebet

18.00 Ökumenisches Taizéabendgebet; offen für alle

Donnerstag, 11. Juni

9.30 Eucharistiefeier

Kontakt

Die Angaben für sämtliche Pfarreien des Pastoralraums Basel-Stadt finden Sie auf den Seiten 6 und 7.